

50 JAHRE BILDSELLENWESEN

Bericht der Bildstelle in F u l d a

1. Kurzbericht zur Geschichte (mit Beginn der Arbeit)

(in diesem Kurzbericht soll die wechselhaften Standorte der Bildstelle evtl. Namen von früheren Bildstellenleitern, Mitarbeitern etc., aufgeführt werden. So weit möglich, sollten hierin auch Veränderungen in der Raumgröße dargestellt werden.)

Der Beginn der Fuldaer Bildstelle liegt etwas im Ungewissen. Es ist anzunehmen, daß sie um 1933 gegründet wurde. Der erste Bildstellenleiter war der damalige Lehrer Josef Weigand. Er war tätig bis zum Jahr 1939. Das Archiv der Bildstelle war in seiner Klasse untergebracht. Es war nur ein einziges Filmgerät vorhanden. Mit diesem zog er auf Anforderung von Schule zu Schule.

Während des 2. Weltkriegs war die Bildstelle unbesetzt.

Von 1945 bis 1957 leitete die Bildstelle der Rektor Karl Schick. Die Bildstelle war in einem eigenen Raum (24 m²) in seiner Schule untergebracht. Amerikanische Geräte Movie Mite waren die erste Ausstattung. Seine Tochter kümmerte sich um den Ablauf der Verleihvorgänge. Ab 1957 bis 1967 wurden 2 Bildstellenleiter berufen, Lehrer Constantin Wilcke und Lehrer Wilhelm Pösel. Ab 1967 bis zum heutigen Tag ist Lehrer Wilhelm Pösel der alleinige Bildstellenleiter.

In der Zwischenzeit wurde die Bildstelle im gleichen Schulgebäude in 3 Räumen untergebracht. Ab dem Jahr 1975 zog die Bildstelle in das jetzige Gebäude am Gallasiniring 30 ein.

Bis 1973 war die Bildstelle nur mit einem Verwaltungsangestellten besetzt. Ab 1973 bis auf den heutigen Tag mit 2 Angestellten.